

Staats-Eisenbahn von Preuß. Minden nach Hannover.

(Karte V.)

Diese Bahn durchläuft von der Pr. Stadt Minden aus: 0,58 Ml. d. Pr. Rgbzk. Minden, hierauf 3,36 Ml. das Fürstenth. Schaumburg-Lippe, dann 1,41 Ml. die Churf. Hess. Grafsch. Schaumburg, u. endlich 3,41 Ml. d. Kgr. Hannover bis zur Stadt Hannover; zusammen 8,76 Ml. — Der Baukosten-Betrag war 2745456 Thlr. incl. 1000000 Thlr. für den Mindener Bahnhof.

Stationen: Minden, Bückeburg, Kirchborsten, Stadthagen, Lindhorst, Haste, Wunstorf, Seelze, Hannover.

Fahrpreise von Minden bis Hannover: I. Classe 1 Thlr. 22½ Sgr., II. 1 Thlr. 5 Sgr., III. 20 Sgr.

Minden, siehe S. 29. Es sei auch noch zu Obigem bemerkt, daß die Porta Westphalica (in S. von Minden) auf der östl. Seite mit dem Jacobsberg, auf der westl. Seite mit der Margarethen-Clus zur Weser abfällt. Der höhere Theil des schmalen Rückens, welcher sich von da westlich fortzieht, wird Wiehengebirge genannt. —

Bückeburg, 4400 Gw., Haupt- und Residenzstadt des Fürstenth. Schaumburg-Lippe. Fürstl. Schloß m. schönem Park. Reizende Umgebungen: das Forsthaus an der Harl, die Schaumburg, die Paschenburg, die Bückeburger Clus. [Gsth. Berliner Hof, Deutsches Haus.]

Das Fürstenth. Schaumburg-Lippe [Gesamtareal: 9¾ Q.-Ml., Ggw. 32244, daher durchschnittl. pro Q.-M. 3307 Menschen] ist eine der gesegnetsten Landschaften des nw. Deutschlands. Gebirgig ist nur ein Theil des Amtes Bückeburg, welches sich in sw. Richtung über den Wesergebirgszug hinaus erstreckt, und in welchem sich der Harl erhebt, an dessen südöstl. Seite die Heilquellen **Silsen's** sprudeln, wogegen am n. Fuße die Residenz Bückeburg liegt. Der durch schöne Sandsteinbrüche ausgezeichnete große Bückeberg dacht sich nach der Schaumburg-Lippeschen Seite allmählich, dagegen fällt er nach der Heffischen Seite schroff ab. Hier ist auch die Gegend, in welcher sich, bes. um Sülbeck und Lieckwegen, reiche Steinkohlenlager finden. Ein Theil der Ebene wird von dem schönen Schaumburger Walde eingenommen. Die Erwerbsquellen der Bewohner dieses Landes sind bei Weitem günstiger, als die im nahen Fürstenth. Lippe-Deimold. Nur ca. ⅓ der ländl. Bevölkerung gehört dem Stande der f. g. Einlieger an. —

Wir unternehmen nun von Bückeburg aus eine Excursion über Minteln, Lemgo, Detmold, Pyrmont und Hameln, und kehren dann nach Bückeburg zurück.

Minteln, 3300 Gw. Hübsche Stadt an der Weser in der zum Churf. Hessen geh. Grafsch. Schaumburg. Legge-Anstalt f. d. Leinenhandel. Flußschiffahrt. 1¼ Ml. v. Bückeburg. [Gsth. Stadt Bremen.] Im Kreise Schaumburg steht die Flachscultur auf einer hohen Stufe.

Lemgo, 3¾ Ml. v. Minteln, 4200 Gw. Stadt im Fürstenthum Lippe-Deimold. Fürstl. Palais. Flachsbau. Spinnschule. Weberei. Hauptsitz des Handels mit Legge-Leinen. Diese Leinwand wird über Bremen, Hamburg od. Flensburg nach Amerika, Westindien etc. gesendet, wo sie zur Bekleidung der Negerclaven dient. In Lemgo besteht auch in ansehnlicher Weise die Verfertigung von Meerschampfeisenköpfen.